

Ringstechen auf historischen Traktoren

vom 2. Mai 2014

Aus der Redaktion der Schleswiger Nachrichten

Die Oldtimerfreunde zeigen ihre Geschicklichkeit und präsentieren sich bei einer Fahrt durch Esperstoft und Hünning



Ruhige Hand: Marcel Hansen zeigte sich besonders treffsicher und hatte mit 18 von 20 möglichen Ringen die Nase vorn.

Der Maianfang ist ein Datum, dem die Oldtimerfreunde Eggebek jedes Jahr besonders entgegenfiebern. Dann nämlich eröffnet der Verein jeweils seine Saison mit einem Oldtimer-Trecker-Ringstechen auf dem Gelände des Zeltplatzes von Bauer Jensen in Hünning. Zahlreiche Zuschauer, unter ihnen auch einige immer wieder gern gesehene Gäste des Osterhofes Hollingstedt, verfolgten bei strahlendem Sonnenschein die mittlerweile achte Auflage dieser Veranstaltung. 25 Fahrer gingen an den Start, um in 20 Durchgängen den etwa 3,5 Zentimeter im Durchmesser großen Ring mit einer Lanze möglichst oft mitzunehmen. Doch die Fahrer wollten ihre historischen Landmaschinen auch zeigen: Nach zehn Durchgängen wurde der Wettkampf für eine Ausfahrt durch die Orte Hünning und Esperstoft unterbrochen. Ein besonderer Spaß für alle Fahrer, aber auch für die Schaulustigen, die an der Strecke den Fahrern zuwinkten.

Nach insgesamt 20 spannenden Durchgängen standen Sieger und Platzierungen fest. Mit Marcel Hansen hatte die Jugend erstmals die Nase vorn. Seine 18 Ringe wurden von keinem seiner Konkurrenten erreicht. Über die genauen Reihenfolge der weiteren Platzierungen musste dann allerdings einige Male ein Umstechen entscheiden. Den zweiten Platz sicherte sich schließlich Lothar Ohlsen vor Christian Muhl und Hans-Jürgen Sievers, alle drei Fahrer hatten zuvor 16 Ringe auf ihrem Konto gahebt. Platz fünf ging an Rolf Binge, der ebenso wie der sechsplatzierte Ernst Tams 14 Ringe mitgenommen hatte.

Neben dem eigentlichen Wettbewerb standen natürlich die auf Hochglanz polierten Oldtimer-Traktoren im Mittelpunkt. Klar, dass dann auch, zum Teil bei Grillwurst oder und Kaffee und Kuchen, reichlich gefachsimpelt wurde. Und am Ende des Tages war für alle klar, dass es im kommenden Jahr eine neunte Auflage dieses Treffens geben muss.